

Zweitligist SC Untergrombach erleidet Rückschlag im Abstiegskampf

Chancenlos gegen Viernheim

Bruchsal-Untergrombach (bin). Einen herben Rückschlag musste der SC Untergrombach im Kampf gegen den drohenden Abstieg hinnehmen. Am vergangenen Sonntag verlor der Schach-Zweitligist aus dem Bruchsaler Stadtteil zuhause gegen den SC Viernheim mit 1,5:6,5 und rutschte damit auf den achten Tabellenplatz ab. „Die Niederlage ist deutlich höher ausgefallen als befürchtet. Jetzt wird es richtig hart“, betont der SCU-Vorsitzende Heiko Schleicher.

In der Aula der Joß-Fritz-Schule traten die Untergrombacher diesmal mit lediglich einem Ausländer an und waren so chancenlos. „Diese Partie hätten wir aber auch verloren, wenn wir in Bestbesetzung

angetreten wären“, meint Mannschaftsführer Heinz Fuchs. „Viernheim ist mit seiner besten Aufstellung der Saison angetreten und hatte fünf Großmeister dabei“, ergänzt Schleicher und fügt mit leicht gequälter Stimme hinzu: „Und das ausgerechnet gegen uns.“

Am Spitzentisch zog der Franzose in Diensten des SCU, Nicolas Brunner, gegen den Ukrainer Sergey Fedorchuk ebenso den Kürzeren wie René Dausch an Position zwei gegen Konstantin Tarlev, den anderen ukrainischen Großmeister der Viernheimer. Nichts zu holen gab es aus Sicht der Hausherren auch für Mannschaftsführer Fuchs (gegen Thal Abergel), Joachim Sieglen (gegen Günther Beikert) so-

wie Stefan Doll, der an Brett acht gegen Malte Markert verlor. Die drei Remis für Untergrombach sicherten Christian Maier (gegen Sebastien Maze), Hans-Joachim Vatter (gegen Fabien Libiszewski) und Bernd Schneider (gegen Maximilian Meinhardt).

Drei Partien stehen für den SCU in dieser Spielzeit noch auf dem Programm. Nach der schweren Auswärtsaufgabe bei Tabellenführer OSG Baden-Baden II am 22. Februar kommt es am 15. März zuhause zum wohl entscheidenden Duell gegen die BG Buchen. „Das ist ein Sieg einfach Pflicht“, erklärt Schleicher. Beim Saisonfinale am 12. April sind die Untergrombacher dann in Hofheim zu Gast.